

## Fla-Treffen 2013



**Bild 1 GenLt Naskrent begrüßt die Teilnehmer des Fla-Treffens 2013**

Bild: Hans Schommer

An der Spitze des Heeres stand unser Präsident Brigadegeneral a.D. Udo Beitzel, Generalleutnant a.D. Jürgen Bornemann, Brigadegeneral a.D. Hollmann und Brigadegeneral Stefan Fix. Unsere Reservisten waren besonders zahlreich erschienen und erfreulicherweise mit Masse auch in Uniform erschienen. Das Luftwaffenblau wurde damit durch unser gedecktes Grau aufgelockert.

Nach persönlicher Begrüßung - die ersten Gäste waren viele Heeresoffiziere, die sich schon im Vorfeld mit fröhlichem Hallo in der Bar einfanden – ging es zur offiziellen Begrüßung in den großen Saal.

Generalleutnant Naskrent begrüßte die Gäste und hielt einen einführenden Vortrag. Er trug zu den Überlegungen zur Traditionspflege der FlaRak der Luftwaffe vor. Diese wurden durch das Angebot unserer GEMEINSCHAFT DER HEERESFLUGABWEHRTRUPPE E.V., sich unserer Gemeinschaft anschließen zu können, initiiert. Traditionsverbände existieren bei der Luftwaffe, wenn überhaupt, nur auf Standortebene. Nach mehreren Konferenzen, die auf breite Basis gestellt wurden und alle Standorte, alle Dienstgradgruppen einschließlich der Ehemaligen und Reservisten einbezogen, schlug die eingesetzte Arbeitsgruppe dem Doyen vor, sich nicht der GEMEINSCHAFT DER HEERESFLUGABWEHRTRUPPE E.V. anzuschließen, sondern eine eigene Gemeinschaft mit anderen Zielen und einer anderen Organisationsform zu gründen. So wird z.B. bewusst auf die Gemeinnützigkeit verzichtet.

Damit hat unsere Anregung, die GEMEINSCHAFT DER HEERESFLUGABWEHRTRUPPE E.V. zu öffnen, zumindest eine Initialzündung bewirkt. Dafür bedankte sich Generalleutnant Naskrent auch ausdrücklich.



Für uns bedeutet das, dass der bei der Mitgliederversammlung 2012 verabschiedete Satzungsentwurf nicht weiter verfolgt werden kann.

Nachzulesen sind die wesentlichen Worte und auch weitere Informationen zur FlaRak im Begleitheft zum Fla-Treffen, das jeder Teilnehmer in den Händen hält.

Darin sind auch Berichte zum Sachstand der Gliederung des FlaRakG 1 „Schleswig-Holstein“ im Jahr „Eins“ nach der Umgliederung, zu Host Nation Support im Rahmen von Active Fence Turkey,<sup>3</sup> sowie weitere Informationen zur Traditionspflege und Leitbildern des „Fla- und FlaRak-Soldaten“ der Luftwaffe. Und natürlich ist die gesamte Teilnehmerliste veröffentlicht. Ein interessantes Heft.

Von einigen Heeresteilnehmern wurde angeregt, vor den FlaTreffen der nächsten Jahre eine Informationsveranstaltung unserer GEMEINSCHAFT DER HEERESFLUGABWEHRTRUPPE E.V. vorzuschalten, damit für Heeresteilnehmer (unabhängig von der Mitgliedschaft) die Anreise nach Köln lohnt.

Der Vorstand steht dem zunächst offen gegenüber, ist sich allerdings nach langer interner Diskussion noch nicht über die Form einig geworden. Das Thema wird in der nächsten Vorstandssitzung noch einmal auf der Tagesordnung stehen. Interessant dazu wären die Meinung der Leser oder der bisherigen Teilnehmer an dem Fla-Treffen dazu.

Ganz nebenbei wurde allen Nichtmitgliedern der GEMEINSCHAFT DER HEERESFLUGABWEHRTRUPPE E.V. auch die Mitgliedschaft nahegelegt, in einigen Fällen sogar erfolgreich, andere versprachen, sich den Beitritt zu überlegen.



**Bild 2 Heeresoffiziere beim Fla-Treffen 2013**

Bild: Hans Schommer

Auch einige ehemaligen Heeresflugabwehroffiziere, jetzt Angehörige der Luftwaffe, die sich im Laufe des Abends unter die Grauröcke gesellten, stellten einen Beitritt in die GE-

---

<sup>3</sup> Abgedruckt in diesem BOGENSCHÜTZE ab Seite 34



MEINSCHAFT DER HEERESFLUGABWEHRTRUPPE E.V. in Aussicht. Zumindest scheint ihnen unsere Gemeinschaft eher Wert für einen Beitritt zu sein, als die ins Auge gefasste Gemeinschaft der Luftwaffe.

Vielen Dank an das Organisationsteam der Luftwaffe, besonders an Stabsfeldwebel Uwe Karscht und sein Organisationsbüro aber auch an das Team des Offizierheims, das sich auf den Besucherandrang gut vorbereitet hatte.

In der Hoffnung, Sie noch mehr auf den Geschmack gebracht zu haben, freue ich mich auf das Fla-Treffen 2014 mit vielen, vielleicht sogar noch mehr Heeresoffizieren.

*Michael Kleibömer*